

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XLVII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Herde her umb gemacht vnten an den Mauern. Vnd 4
sprach zu mir: Diß ist die Kuden darin die Diener im Hause toben sollen/was das volck opffert.

Cap. XLVII. Wasser Fließ auß dem Tempel vnd die grentzen des landes.

Vnd er füret mich wider 1
zu der Thür des Tempels/ vnd führe/da floß ein Wasser herauß vnter der schwelle des Tempels/gegen Morgen/ denn die thür des Tempels war auch gegen morg. Vñ das Wasser lieff an der rechten seite des Tempels nebt d' altar hin/zeg 2
Mittag. Vnd er fühet mich aufwendig zum thor gegen Mitternacht / vom euffern thor gegen morgen vñ sihe/ das Wasser sprang herauß von der rechten seiten. Vñ 3
der Wass gieng herauß gegen morgen / vnd hatte die messschnur in der hand/ vñ er maß tausend ellen/ vnd führet mich durchs Wasser/ 4
biß mirs an die knödel gieng. Vnd maß abermal tausend ellf / vñ füret mich die knie gieng/ vnd maß noch tausend ellen/ vñ lieff ich dar durch gehē / biß es mir an die knien gieng. Da 5
maß er noch tausend ellen/ vñ es ward so tieff/ daß ich nit mehr gründen foudte/ denn d'z wasser war zu hoch/ das man darüber schwimmen mußte / vnd foudte es nit gründen. Vnd er sprach 6
zu mir: Du Menschentind/ das hastu ja gesehen. Vnd er fühet mich wider zu

7 ruct am Ber deß Bachs. Vñ sihe / da stunden sehr vil Bäume/ am vfer auß beid 8
seiten. Vñ er sprach zu mir: Diß Wasser / das da gegen morgen her auß fließt/ wird durchs Wadfeld fließen ins Meer / vnd von einem 9
Meer ins ander. Vñ mens dahin ins Meer kompt/ da sollen dieselbige wasser gesund werden / ja alles was darinn lebt vnd webt/ das hin dise Ströme kommen/ das soll leben/ vnd soll sehr vil Fische haben / vnd soll alles gesund werden vñ leben / wo diser Strom hin 10
kompt. Vnd es werden die Fische an demseligen stehen / von Engeddi biß zu En Eglaim / wurd man die Fische garn auffspañen. D' es werden daselbs sehr vil Fische sein / gleich wie im 11
großen Meer. Aber die Leibe vnd Ladeben darnebt werden nicht gesund werden/ sondern gesalzen bleiben. Vnd an demselben 12
Strom am vfer / auß beiden seiten/ werden allerley fruchtbar Bäume wachsen/ vnd ire blätter werden nit verwelten/ noch ire fruchte verfaulen/ vnd werden alle 13
Monden neue fruchte bringen/ denn ir wasser fließt auß dem Heiligthumb/ ir feucht wird zur freisiedent vñ ire blätter zur erogen. 14
So spricht der Herr Gott: Diß sind die grente / nach der ir d' land solt außtheilen/ den zwölff stämmen Israels/ denn zwey theil gehört 14de
stamm Joseph. Vñ ir solt gleich außtheilen/ eine wie dem

vnder dem Stamm daber
 er wohnet / spricht der Herr
 HERR.
Cap. XLV: 11. Auftheilung
 des Landes.
Dies sind die Namen der
 Stämme von Mitter-
 nacht / von Hethlon gegen
 Hemath / vnd Hazar Enon /
 vnd von Damasco gegen
 Hemath. Das soll Dan für
 seinen theil hab / von Mor-
 gen bis gen Abend. Neben
 Dan soll Isser seinen theil
 haben / von Morgen bis
 gen Abend. Neben Isser soll
 Naphtali seinen theil ha-
 ben / von Morgen bis gen
 Abend. Neben Naphtali
 soll Manasse seinen theil
 haben / von Morgen bis
 gen Abend. Neben Manas-
 se soll Ephraim seinen theil
 haben / von Morgen bis
 gen Abend. Neben Ephraim
 soll Ruben seinen theil
 haben von Morgen bis gen
 Abend. Neben Ruben soll
 Juda seinen theil ha-
 ben / von Morgen bis gen
 Abend. Neben Juda aber /
 soll ihr einen theil abson-
 dern / von Morgen bis gen
 Abend / der fünf vnd zwanzig
 tausend Ruten breit
 vnd lang sein / Ein stüd von
 den theil / so von Morgen
 bis gen Abend reichen / dar-
 in soll das Heiligthum ste-
 hen. Vnd davon soll ir dem
 Herrn einen theil abson-
 dern / fünf vnd zwanzig
 tausend Ruten lang / vnd
 zehn tausend Ruten breit.
 Vnd dasselbige heilige
 theil soll der priester sein
 nemlich / fünf vnd zwanzig
 tausend

vnder dem Stamm daber
 er wohnet / spricht der Herr
 HERR.

Cap. XLV: 11. Auftheilung
 des Landes.

Dies sind die Namen der
 Stämme von Mitter-
 nacht / von Hethlon gegen
 Hemath / vnd Hazar Enon /
 vnd von Damasco gegen
 Hemath. Das soll Dan für
 seinen theil hab / von Mor-
 gen bis gen Abend. Neben
 Dan soll Isser seinen theil
 haben / von Morgen bis
 gen Abend. Neben Isser soll
 Naphtali seinen theil ha-
 ben / von Morgen bis gen
 Abend. Neben Naphtali
 soll Manasse seinen theil
 haben / von Morgen bis
 gen Abend. Neben Manas-
 se soll Ephraim seinen theil
 haben / von Morgen bis
 gen Abend. Neben Ephraim
 soll Ruben seinen theil
 haben von Morgen bis gen
 Abend. Neben Ruben soll
 Juda seinen theil ha-
 ben / von Morgen bis gen
 Abend. Neben Juda aber /
 soll ihr einen theil abson-
 dern / von Morgen bis gen
 Abend / der fünf vnd zwanzig
 tausend Ruten breit
 vnd lang sein / Ein stüd von
 den theil / so von Morgen
 bis gen Abend reichen / dar-
 in soll das Heiligthum ste-
 hen. Vnd davon soll ir dem
 Herrn einen theil abson-
 dern / fünf vnd zwanzig
 tausend Ruten lang / vnd
 zehn tausend Ruten breit.
 Vnd dasselbige heilige
 theil soll der priester sein
 nemlich / fünf vnd zwanzig
 tausend